Gitarrenbauer aus Leidenschaft

55-Jähriger wagt beruflich den Schritt ins Ungewisse und bereut nichts

Fotos: as/privat

CS Mit CamScanner gescannt

Scanned with CamScanner

Mit CamScanner gescannt

Scanned with CamScanner

Unzählige Arbeitsschritte sind nötig, ehe das fertige Instrument von seinem Besitzer bespielt werden kann. Dabei ist jede Gitarre ein Kunstwerk.

Peter Bachmaier folgt seiner Passion

Klangvoller Neubeginn: Von der Berufung zum Beruf

„Die schönsten, besten und wertigsten Gitarren, die man für Geld kaufen kann, möchte ich bauen – und das bei maximaler Umweltverträglichkeit." Das sagt Peter Bachmaier aus Großnöbach (Gemeinde Fahrenzhausen) über seine Berufung, die er erst vor kurzem zum Beruf gemacht hat. Sein Leben jetzt rückt beruflich sein Lieblingsinstrument ins Zentrum seiner Aufmerksamkeit. Die Gitarre.

In seinem „alten Leben" hat er als Ingenieur bei BMW Autos entwickelt. „Der Automarkt in den letzten Jahren hat sich stark von meinen Interessen wegentwickelt", sagt er. Da verstärkt leistungsstarke Autos von den Kunden nachgefragt werden, sei die Leidenschaft für seinen Beruf irgendwann einmal weg gewesen. Immer mehr hat es den 55-Jährigen zu seinem Hobby hingezogen.

Mit CamScanner gescannt

Scanned with CamScanner

So besonders, wie der berufliche Werdegang des Menschen, die sie geschaffen haben – die Gitarren von Peter Bachmeier.

Bis zu jenem Tag, an dem er Nägel mit Köpfen macht: Bachmaier kündigt seinen sicheren, gutbezahlten Job bei BMW und widmet sich seither ganz seiner Leidenschaft. Das war 2020. Zwölf Gitarren hat Bachmaier seither gebaut – eine ganze Menge, wenn man bedenkt, dass jedes Unikat 100 bis 150 Stunden Zeit in Anspruch nimmt.

Für Holz, insbesondere für das Schnitzen, interessiert sich Peter Bachmaier, wie er sagt „seit ich alt genug bin, ein Messer zu halten". Seine Hände sind die Zeugen seiner Leidenschaft: Jedes Missgeschick, jede Unachtsamkeit bei der Arbeit mit dem scharfen Messer ist mit einer Narbe dokumentiert. Als er 14 Jahre alt ist, gesellt sich zu seiner Vorliebe für Holz und fürs Schnitzen eine weitere dazu: Gitarren. Als Jugendlicher leistet er sich eine gebrauchte E-Gitarre. 100 Mark blättert er für die Strat-Kopie von Isonez hin. Für ihn ist es damals viel Geld, aber eben nicht genug, um sich eine neue, perfekte Gitarre leisten zu können: „Die Saiten schnarrten und ein Tonabnehmer war defekt", erinnert er sich.

Aus heutiger Sicht ist das ein Segen: Denn als Peter Bachmaier alles daran setzt, seine neueste Errungenschaft auch spielbar zu machen, spürt er sofort, wie sehr es ihn fasziniert, aus dem defekten Instrument ein klangvolles Schmuckstück zu machen. Den nächsten großen Schritt in Richtung seiner heutigen Selbstständigkeit macht Bachmaier im Jahr 2008: Mit dem festen Vorsatz, etwas Tolles, etwas wirklich Nützliches zu schaffen, macht er sich ans Werk und baut seine erste Gitarre. Rückblickend ist er noch immer selbst überrascht davon, wie gut das auf Anhieb geklappt hat. Er nutzt seine Kontakte, bittet befreundete Musiker um eine Einschätzung seiner Arbeit. Und siehe da: Alle sind begeistert von Bachmaiers Prototyp.

DAS INGENIEURS-DASEIN VERMISST ER NICHT

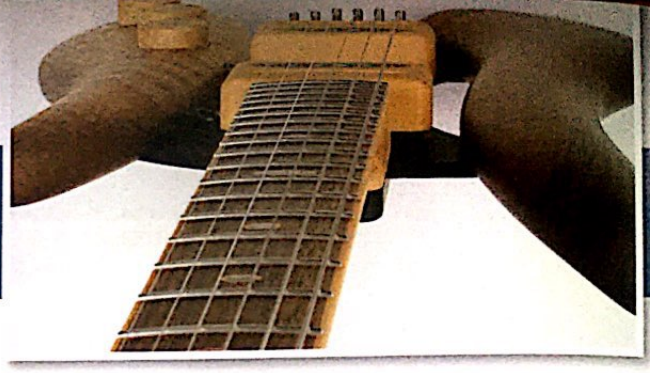
Die Frage, ob er es bereut, das Ingenieurs-Dasein gegen den Schnitztisch eingetauscht zu haben, verneint der 55-Jährige im Brustton der Überzeugung. Auch wenn er - egal wie gut die Auftragslage ist – nie so viel verdienen wird, wie als Ingenieur. „Zumal ich ja nicht mehr als zehn Gitarren jährlich schaffe." Und auch hier tritt der Aspekt, der ihm in seinem Leben so wichtig ist, in Erscheinung: Nachhaltigkeit. „Seinen Konsum herunterzuschrauben ist ja durchaus nachhaltig", sagt er.

Fortsetzung auf Seite 60 >

Peter Bachmaier aus Großnöbach hat 2020 seinen Beruf bei BMW aufgegeben, um Gitarren zu bauen.

Mit CamScanner gescannt

Scanned with CamScanner



Schon im Entstehungsprozess ist deutlich zu sehen, wie viel Arbeit, Liebe und Hingabe in jeder einzelnen Gitarre stecken. Jedes Instrument nimmt bis zu 150 Stunden Arbeitszeit in Anspruch.

DEN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK IMMER IM BLICK

Auf seinen ökologischen Fußabdruck schaut Peter Bachmaier auch bei der Fertigung seiner Instrumente: Keine Kunststoffe, keine Lacke, minimaler Primärenergie-Einsatz und 100 Prozent Ökostrom – diesen Anspruch hat er an sich selbst gestellt. Das Holz stammt in der Regel aus der Region. Bekommt er einen schönen Baum angeboten, fährt Bachmaier selbst hin, um ihn zu fällen.

Und tatsächlich verarbeitet er auch Tropenholz. „Aber natürlich nur Altholz. Bevor es verbrannt wird, baut man doch besser Gitarren daraus", findet er. „Wenn schon der Urwald dafür leiden musste..." Und so fährt er dann etwa in ein Abbruchhaus, um ein Mahagoni-Treppengeländer aus den 1970er Jahren zu retten, das er dann in seinen Gitarren mit verarbeiten wird.

JEDES INSTRUMENT IST EIN UNIKAT

Jedes Instrument wird genau nach den Anforderungen und Wünschen des Kunden angefertigt. Feingefühl und Präzision sind dabei oberstes Gebot. Dabei sei das handwerkliche Schnitzen noch immer eine unschlagbare Technik. Beim Abtragen Span für Span spürt er den Faserverlauf des Holzes, gestaltet so die Oberfläche.

Freilich hat er auch eine CNC-Fräse, die ist unverzichtbar wenn es um exakte Passungen, Ausfräsungen für Elektronik oder unsichtbare Bundschlitze geht. Doch sein Lieblingsarbeitsplatz ist sein mobiler Schnitztisch. Den nimmt er immer dort mit hin, wo sich seine Familie gerade aufhält. Auch das liebt er an seiner beruflichen Neuorientierung ganz besonders.

Seit Peter Bachmaier mit seiner ungewöhnlichen Biografie an die Öffentlichkeit gegangen ist, war er schon in zwei Fernsehsendungen zu Gast, unzählige Artikel sind über ihn geschrieben worden: Über den Ingenieur, der seine Leidenschaft dem sicheren Job vorgezogen hat – und nichts bereut.

Wer mehr über Peter Bachmaiers klangvolle Unikate erfahren möchte, wer als Einsteiger eine gebrauchte, bezahlbare Gitarre braucht oder auf der Suche nach einem Reparaturservice für Gitarren ist: www.pb-guitars.com.

Andrea Beschorner

CS Mit CamScanner gescannt

Scanned with CamScanner

Der Lieblingsarbeitsplatz des passionierten Gitarrenbauers ist sein mobiler Schnitztisch. Den nimmt Peter Bachmaier überall dort im Haus mit hin, wo seine Familie sich gerade aufhält.

From BMW-engineer to guitar artisan:

Peter Bachmaier is living his dream

„I want to build the most beautiful, best guitars there are – and with high environmental sustainability" says Peter Bachmaier from Großnöbach about his dreams which he has actually come to realise for a living lately. He left his well-payed job as an engineer at BMW in order to work with his favourite instrument. It was 2020 when he made this radical change. Since then the 55-year-old has manufactured twelve artful guitars, each of them taking betweeen 100 and 120 hours to finish.

When he was 14 years old, Bachmaier bought his first guitar. And while trying to improve this secondhand instrument he learned al lot. In 2008 he decided built a guitar from scratch, he had it tested by friends who were musicians, and found that everyone liked this prototype. For his guitars he uses no plastic, no varnish, and gets regional wood or recycles old one. He builds every instrument exactly according to his clients' wishes, carving by hand, millimetre by millimetre, mostly. He loves to bring his mobile carving table to where his family is, and works in the middle of them. His unusual switch from highly-paid engineer to crafting artisan has already brought publicity on TV and in papers. If you want to know more about him and his sonorous unique musical masterpieces, try www.pb-guitars.com.

Übersetzung: Daniela Seulen

» Die schönsten, besten und wertigsten Gitarren, die man für Geld kaufen kann, möchte ich bauen – und das bei maximaler Umweltverträglichkeit. «

PETER BACHMAIER

Ford

AUTO SERVICE TEAM GMBH

Unterschleissheim
Tel.: 089 310 9441
auto-service-team.de

HÖRSYSTEME
auch zum Nulltarif!

• anprobieren,
• anpassen,
• sofort mitnehmen!

Testen Sie nahezu unsichtbare Mini-Hörsysteme!

Entdecken Sie bei uns Hörsysteme in der **kleinstmöglichen Bauform.**

Terminvereinbarung unter:

0 81 61 – 936 22 40

Freisinger HÖRAKUSTIK

Freisinger Hörakustik
Obere Hauptstraße 49
85354 Freising
www.akustik-freising.de

Mit CamScanner gescannt

Scanned with CamScanner